

# Antrag

**1. Länderrat 2015  
25. April 2015, Berlin, Turnhalle**

**AntragsstellerIn:** Katrin Göring-Eckardt (LV Thüringen)

**Tagesordnungspunkt:** Verschiedenes

## 1 **Seenotrettung jetzt**

2 Europa ist in diesen Tagen in eine existenzielle Krise geraten. Durch eigenes  
3 Verschulden steht Europa als demokratischer solidarischer und der Humanität  
4 verpflichteter Kontinent in Frage. Es sind nicht Hunderte oder tausend, es sind  
5 inzwischen mindesten 23.000 Flüchtlinge im Mittelmeer zu Tode gekommen. Es sind  
6 Flüchtlinge, die aus Kriegs- und Krisengebieten nach Europa kommen, aus Syrien,  
7 aus dem Irak, Eritrea, Afghanistan und vielen weiteren Staaten. Es waren  
8 Flüchtlinge. Jetzt sind es die Toten der Europäischen Union. Abschottung war  
9 wichtiger als Menschlichkeit. Die deutsche Position, den Schleppern durch  
10 Seenotrettung das Handwerk zu erschweren, haben diese Menschen mit ihrem Leben  
11 bezahlt. Weil die Europäische Union nicht bereit war, einen zweistelligen  
12 Millionenbetrag bereit zu stellen, starben Männer, Frauen und viele Kinder.  
13 Heute kann niemand sagen, man wusste ja nicht, was passieren würde. Nicht nur  
14 wir Grüne, auch viele NGOs, Hilfsorganisationen, die beiden großen Kirchen,  
15 viele Experten, aber auch Verantwortliche vor Ort in Sizilien und Süditalien,  
16 Griechenland und Malta haben voraus gesagt und gewarnt, dass ohne Seenotrettung  
17 genau dieses massenhafte Sterben passieren würde. Deutschland und andere  
18 Mitgliedstaaten können sich ihrer Verantwortung nicht einfach entledigen. Im  
19 Gegenteil: Durch die massive technische Aufrüstung der Grenzschutzagentur  
20 FRONTEX registrieren die europäischen Grenzschutzbehörden ganz genau, welche  
21 menschlichen Tragödien sich an den Außengrenzen abspielen. Europa nimmt dies  
22 durch immer mehr Abschottung, unterlassene Hilfeleistung und bewusstes  
23 Wegschauen billigend in Kauf und ist somit zu einem großen Teil mitverantwortlich  
24 für den qualvollen Tod tausender Menschen.

25 Wir Grünen verlangen sofort ein wirksames Seenotrettungsprogramm als Nachfolger  
26 für Mare Nostrum für das Mittelmeer ins Leben zu rufen. Die finanziellen Mittel  
27 müssen im Rahmen eines Sofortprogramms auf den Tisch gelegt werden. Es muss  
28 dauerhaft eine ausreichende Finanzierung gewährleistet werden. Europa und

29 Deutschland haben die Pflicht, die humanitäre Katastrophe abzuwenden, die  
30 derzeit täglich auf dem Mittelmeer stattfindet. Die steigende Zahl von  
31 Flüchtlingen hat trotz absolut berechtigter Asylgründe keine realistische  
32 Chance, europäisches Territorium überhaupt zu erreichen. Europa schirmt seine  
33 Landgrenzen systematisch ab und blendet damit Krieg und Vertreibung an seinen  
34 Rändern aus. Flüchtlingen bleibt als einzig verbliebene Chance nur die hoch  
35 gefährliche Flucht über das Mittelmeer. Im Rahmen der von der italienischen  
36 Marine organisierten Rettungsaktion von Mare Nostrum wurden vom Beginn der  
37 Aktion im Herbst 2013 bis zu deren Ende im Herbst vergangenen Jahres nach  
38 unabhängigen Schätzungen bis zu 140.000 Menschen gerettet.

39 Nach nur einem Jahr seines Bestehens wurde auch auf Betreiben der  
40 Bundesregierung Mare Nostrum nicht verlängert. Die EU-Nachfolgeinitiative Triton  
41 zielte von Anfang an nicht auf die Rettung von Schiffbrüchigen, sondern  
42 beschränkte sich auf Beobachtung und Abschirmung der Grenzen. Deutschland und  
43 auch andere europäische Partner haben sich damals mit dem Argument, es dürfe  
44 kein Anreiz für Menschenhandel gesetzt werden, gegen eine Verlängerung des  
45 lebensrettenden Programms eingesetzt. Gleichzeitig wurden keine alternativen und  
46 sicheren Fluchtkorridore nach Europa geschaffen, damit Flüchtlinge ihr in  
47 Artikel 18 der Europäischen Grundrechtecharta verbrieftes Recht auf Asyl  
48 überhaupt wahrnehmen können. Weder beteiligt sich die EU am UNHCR-Resettlement-  
49 Programm noch sind bis heute humanitäre Visa geschaffen worden, um eine sichere  
50 Einreise nach Europa zu ermöglichen. Die katastrophalen Folgen dieser  
51 Abschottungspolitik für Leib und Leben der Flüchtlinge waren absehbar und wurden  
52 wissentlich und willentlich in Kauf genommen. Es war klar, dass Menschen, die  
53 ohne Hoffnung und materielle Grundausstattung am Rande Europas gestrandet sind,  
54 sich mangels Rückkehrmöglichkeiten sehenden Auges der konkreten Gefahr des  
55 Ertrinkens aussetzen würden. Das Auslaufen von Mare Nostrum war der Versuch, die  
56 Schleuserkriminalität auf Kosten des Lebens Unschuldiger zu bekämpfen. Diese  
57 Politik des Wegsehens hat Europa an einen Scheidepunkt gebracht. Humanität zählt  
58 zu den Grundwerten des Europäischen Projekts und die Rettung Schiffbrüchiger ist  
59 solidarische Pflicht seit Jahrhunderten. Europa muss das Konzept der Abschottung  
60 sofort gegen ein effektives Instrument der Seenotrettung ablösen.

## **Begründung**

Begründung der Eilbedürftigkeit:

Der Antrag ist eilbedürftig. Die tragischen Unglücke mit mehr als 1.000 Toten Flüchtlingen am letzten Wochenende und damit nach der Antragsfrist haben die Situation entschieden verändert. Aus diesem Grund findet auch am Donnerstag ein kurzfristig anberaumter EU-Sondergipfel zur Flüchtlingskatastrophe statt, auf den wir auf dem Länderrat entsprechend reagieren müssen.

## **UnterstützerInnen**

- Simone Peter
- Toni Hofreiter